

Ausstellung „Das Warschauer Ghetto“/ „Der gelbe Stern – Deutsches Judentum 1900-1945“
Dokumente von Alltag und Verfolgung

Ausstellung des Antikriegsmuseum/Friedensbibliothek Berlin ist im Melanchthonhaus zu sehen

Diese Dokumente sollen mahnen: Es sind Fotos vom jüdischen Alltag, Belege der Verfolgung von Menschen, ihrer Ghettoisierung und ihrem millionenfachen Tod in den Konzentrationslagern. Die Bilder und Texte sprechen für sich. So wollen es die Initiatoren der Doppelausstellung „Warschauer Ghetto“/ „Der gelbe Stern – deutsches Judentum 1900 - 1945“ vom Berliner Antikriegsmuseum, die vom 8. Juli bis 4. August 2005 im Melanchthonhaus zu sehen ist. Die Einrichtung knüpft an ein Museum gleichen Namens an, das es auf Initiative von Ernst Friedrich bereits in Berlin zur Zeit der Weimarer Republik gab und das mit der Machtergreifung der Nationalsozialisten geschlossen wurde. 1982 nahmen Mitglieder der Oppositionsbewegung unterstützt vom Enkel Ernst Friedrichs, Tommy Spee, in der damaligen DDR diese Idee wieder auf. Die Friedensbibliothek und das damit verbundene Antikriegsmuseum ist eine Einrichtung der Evangelischen Kirche in Berlin-Brandenburg. Man verfügt über einen Ausstellungs- und Bibliotheksraum. Die bislang 14 erarbeiteten Ausstellungen erfüllen ihre Aufgabe aber vor allem durch ihre Reisen ins In- und Ausland: Wo auch immer sie zu sehen sind, ist es das Anliegen der Präsentationen, anhand von sparsam kommentierten Texten und Bildern vor den Gefahren kriegsrischer aber auch diskriminierender Auseinandersetzung zu warnen und Möglichkeiten friedlicher Konfliktlösungen aufzuzeigen. Die Brettener Ausstellung wird von Beiträgen von Schülerinnen und Schülern des Edith-Stein-Gymnasiums Bretten über die Ereignisse in ihrer Heimatstadt ergänzt. Zum 40. Todestag von Albert Schweitzer in diesem Jahr wurde vom Berliner Antikriegsmuseum auch eine Darstellung dessen Lebens und seines Wirkens konzipiert. Die Ausstellung ist im September ebenfalls im Melanchthonhaus Bretten zu sehen.

Die Eröffnung der Ausstellung „ Warschauer Ghetto“/ „Der gelbe Stern“ ist am 8. Juli, um 19.30 Uhr im Melanchthonhaus. Die Einführung hält Jochen Schmidt vom Berliner Antikriegsmuseum. Die Öffnungszeiten der Ausstellung sind: Dienstag bis Freitag von 14 bis 17 Uhr, Samstag und Sonntag von 11-13 und 14 bis 17 Uhr.